Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 255
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 18. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2021)

zum Thema:
Geplante und verschobene Eingriffe in Berlin

und **Antwort** vom 09. Februar. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Feb. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26255
vom 18. Januar 2021
über Geplante und verschobene Eingriffe in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Um die Fragen dennoch beantworten zu können, hat der Senat daher die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH (Vivantes) und die Charité-Universitätsmedizin Berlin (Charité) zu den Fragen 2., 4., 8. und 9. um Stellungnahme gebeten, welche in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie viele Operationen (davon unter Vollnarkose) an a) ambulanten und b) stationär betreuten Patienten hat es in den jeweiligen Jahren 2015 bis 2019 in Berlin insgesamt gegeben?

Zu 1.:

Der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung lagen zum Sachverhalt keine Zahlen vor. Auf Anfrage teilte das Amt für Statistik Berlin Brandenburg (AfS BB) Daten zu ambulanten Operationen nach § 115b SGB V ohne Angabe der Narkoseart mit. Operationen bei vollstationären Patienten werden vom AfS BB nicht erfasst. Unter „landeseigenen Berliner KH“ sind nach Auffassung des AfS BB die Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft gemeint.

An Berliner Krankenhäusern durchgeführte ambulante Operationen[1] in den Jahren 2015 bis 2019

Berichtsjahr	ambulante Operationen	
	an Krankenhäusern insgesamt	an öffentlichen Krankenhäusern
2015	83.494	25.024
2016	85.220	24.117
2017	90.223	25.048
2018	69.813	20.863
2019	70.119	21.794

1 nach § 115b Sozialgesetzbuch V
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_5/__115b.html

Zusätzlich wird für die Anzahl der Operationen auf die Gesundheitsberichterstattung des Bundes im Internet unter www.gbe-bund.de verwiesen, gestaltbare Tabellen „Operationen und Prozeduren der vollstationären Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern (Wohnort/Behandlungsort). Gliederungsmerkmale: Jahre, Region, Alter, Geschlecht“ und „Ambulante Operationen im Krankenhaus, u.a. nach Krankenhausmerkmalen (2002-2017)“. Darüber hinaus gehende Informationen liegen dem Senat nicht vor

2. Wie viele Operationen (davon unter Vollnarkose) an a) ambulanten und b) stationär betreuten Patienten hat es in den jeweiligen Jahren 2015 bis 2019 an landeseigenen Berliner Krankenhäusern insgesamt gegeben?

Zu 2.:

Charité:

Jahr	Ambulante OPs	davon unter Narkose	Stationäre OPs	davon unter Narkose
2015	17.070	1.754	71.260	59.781
2016	16.829	1.560	72.911	60.932
2017	16.716	1.230	71.712	59.274
2018	16.638	983	73.476	60.285
2019	16.803	1.078	74.649	61.217

In der obenstehenden Tabelle wurden alle Hauptoperationen zum jeweiligen Operationsdatum gezählt. In den Spalten „davon unter Narkose“ sind jeweils die Operationen gezählt, die unter Einbezug der Anästhesie stattgefunden haben. Dies muss nicht, kann aber eine Vollnarkose sein.

Vivantes
Bei Vivantes wurden in den benannten Jahren nachfolgende Operationen durchgeführt. Eine Unterscheidung nach Art der Narkose kann laut Vivantes nicht ausgewertet werden.

	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
ambulant	15.549	15.685	14.977	15.696	17.278
stationär	73.247	73.931	76.417	76.178	78.399
Gesamt	**88.796**	**89.616**	**91.394**	**91.874**	**95.677**

3. Wie viele Operationen (davon unter Vollnarkose) an a) ambulanten und b) stationär betreuten Patienten hat es in den jeweiligen Monaten der Jahre 2020 und bisher in 2021 an Berliner Krankenhäusern insgesamt gegeben?

Zu 3.:

Zunächst wird auf die Ausführungen zu Frage 1 in Bezug auf die Gesundheitsberichterstattung des Bundes verwiesen.

Für den Berichtszeitraum 2020/2021 stehen allerdings noch keine statistischen Daten zur Verfügung.

4. Wie viele Operationen (davon unter Vollnarkose) an a) ambulanten und b) stationär betreuten Patienten hat es in den jeweiligen Monaten der Jahre 2020 und bisher in 2021 an landeseigenen Berliner Krankenhäusern insgesamt gegeben?

Zu 4.:
Charité:

Monat/Jahr	Ambulante OPs	davon unter Narkose	Stationäre OPs	davon unter Narkose
Jan 20	1.620	85	6.575	5.428
Feb 20	1.437	90	6.033	4.993
Mrz 20	1.240	65	5.178	4.253
Apr 20	1.108	16	3.864	3.238
Mai 20	1.347	60	4.686	3.950
Jun 20	1.497	77	6.105	5.072
Jul 20	1.573	90	6.457	5.372
Aug 20	1.513	95	6.265	5.220
Sep 20	1.575	95	6.478	5.418
Okt 20	1.568	72	5.987	4.875
Nov 20	1.559	76	4.782	3.787
Dez 20	1.332	61	3.967	3.237
Summe 2020	17.369	882	66.377	54.843
Jan 21	1.064	33	2.684	2.147

In der obenstehenden Tabelle wurden alle Hauptoperationen zum jeweiligen Operationsdatum gezählt. In den Spalten „davon unter Narkose“ sind jeweils die Operationen gezählt, die

unter Einbezug der Anästhesie stattgefunden haben. Dies muss nicht, kann aber eine Vollnarkose sein.

Insbesondere ist zu beachten, dass die Daten des Januars 2021 noch keinen vollständigen Monat darstellen können. Von einer linearen Hochrechnung für den Januar ist abzusehen, da der Dokumentationsstand, auch für die bereits erbrachten Operationen, noch nicht abschließend ist.

Vivantes
Bei Vivantes wurden in den benannten Jahren nachfolgende Operationen durchgeführt. Eine Unterscheidung nach Art der Narkose kann laut Vivantes nicht ausgewertet werden.

	Jan 2020	**Feb 2020**	**Mrz 2020**	**Apr 2020**	**Mai 2020**	**Jun 2020**	**Jul 2020**	**Aug 2020**	**Sep 2020**	**Okt 2020**	**Nov 2020**	**Dez 2020**	**Jan 2021**
ambulant	1.630	1.476	1.238	900	1.001	1.233	1.382	1.418	1.549	1.464	1.336	1.119	872
stationär	6.840	6.489	5.496	3.663	4.031	5.640	6.341	5.815	6.220	6.273	4.838	3.629	2.990
Gesamt	**8.470**	**7.965**	**6.734**	**4.563**	**5.032**	**6.873**	**7.723**	**7.233**	**7.769**	**7.737**	**6.174**	**4.748**	**3.862**

5. Wie viele der Eingriffe zu 3) und 4) mussten verschoben werden?

Zu 5.:

Charité:
Die in der Charité - Universitätsmedizin Berlin erhobenen Daten lassen keine Auswertung hinsichtlich der Fragestellung zu.

Vivantes
Aufgrund der unterschiedlichen Planungen in den Fachbereichen, in denen die Eingriffe durchgeführt werden, ist laut Vivantes eine Auswertung in der dafür gegebenen Zeit nicht möglich. Auf Basis der obigen Auswertungen geht Vivantes davon aus, dass mindestens 14.650 Eingriffe verschoben wurden.

6. Wie viele der Eingriffe zu 3) und 4) haben endgültig nicht mehr stattgefunden, weil der Patient zwischenzeitlich verstorben ist?

Zu 6.:

Charité:
Die in der Charité - Universitätsmedizin Berlin erhobenen Daten lassen keine Auswertung hinsichtlich der Fragestellung zu.

Vivantes:
Die von Vivantes erhobenen Daten lassen keine Auswertung hinsichtlich der Fragestellung zu.

7. Sofern der Senat insbesondere die Fragen zu 5) und 6) nicht beantworten kann: wie genau nimmt der Senat eine Abwägung hinsichtlich der Folgen seiner Verordnungspolitik für die Bürger Berlins vor?

Zu 7.:

Der Senat nimmt seine Verordnungspolitik hinsichtlich der Folgen für die Bürger Berlins insbesondere in der Krankenhausversorgung sehr ernst. Zu keiner Zeit hat die Verordnung vorgesehen, dass sämtliche planbaren Operationen nicht durchgeführt werden dürfen. Vielmehr dürfen Notfallkrankenhäuser und Notfallzentren unter Einhaltung der vorgegebenen Reservierungs- und Freihaltequoten nur noch **medizinisch dringliche planbare** Aufnahmen, Operationen und Eingriffe bei Patientinnen und Patienten durchführen. Die medizinische Dringlichkeit wird in jedem Einzelfall gesondert bewertet, so dass auch zunächst einfach planbare Eingriffe zu medizinisch dringlichen Engriffen werden können. Diese wurden und werden selbstverständlich durchgehend durchgeführt.

8. Wie viele a) ambulante und b) stationäre Chemotherapien hat es in den jeweiligen Jahren 2015 bis 2019 in Berlin insgesamt gegeben? Wie viele davon an landeseigenen Krankenhäusern?

Zu 8.:

Bezüglich der Chemotherapien im Land Berlin wird erneut auf die Gesundheitsberichterstattung des Bundes verwiesen (siehe Antwort zu 1.). Es folgen die Rückmeldungen der landeseigenen Krankenhäuser:

<u>Charité:</u>

Jahr	Stationäre Fallzahl mit Chemotherapie
2015	16.986
2016	18.380
2017	19.204
2018	19.854
2019	19.850

In der obenstehenden Tabelle wurden die voll- und teilstationäre Fälle, mit dem OPS 8-54 für Chemotherapie (ohne 8-548 antiretrovirale Therapie), jeweils in dem Jahr gezählt, in dem erstmalig der OPS-Code dokumentiert wurde.

Die ambulante Fallzahl mit Chemotherapie konnte von der Charité in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

<u>Vivantes</u>
Bei Vivantes erfolgen die ambulanten Chemotherapien nicht in den Krankenhäusern, daher können nur die stationären Chemotherapien aufgeführt werden:

	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Stationäre Chemotherapien	6.367	6.419	6.362	6.687	7.106

9. Wie viele a) ambulante und b) stationäre Chemotherapien hat es in den jeweiligen Monaten der Jahre 2020 und bisher in 2021 in Berlin insgesamt gegeben? Wie viele davon an landeseigenen Krankenhäusern?

Zu 9.:
Bezüglich der Chemotherapien im Land Berlin wird erneut auf die Gesundheitsberichterstattung des Bundes verwiesen (siehe Antwort zu 1.). Es folgen die Rückmeldungen der landeseigenen Krankenhäuser:

Charité:

Monat/Jahr	Stationäre Fallzahl mit Chemotherapie
Jan 20	1.881
Feb 20	1.564
Mrz 20	1.376
Apr 20	1.404
Mai 20	1.304
Jun 20	1.509
Jul 20	1.674
Aug 20	1.576
Sep 20	1.555
Okt 20	1.667
Nov 20	1.321
Dez 20	1.249
Summe 2020	18.080
Jan 21	717

In der obenstehenden Tabelle wurden die voll- und teilstationären Fälle, mit dem OPS 8-54 für Chemotherapie (ohne 8-548 antiretrovirale Therapie), jeweils in dem Monat gezählt, in dem erstmalig der OPS-Code dokumentiert wurde.

Zudem ist auch hier zu beachten, dass die Daten des Januars 2021 noch keinen vollständigen Monat darstellen können. Von einer linearen Hochrechnung für den Januar ist abzusehen, da der Dokumentationsstand, auch für die bereits erbrachten Leistungen, noch nicht abschließend ist.

Die ambulante Fallzahl mit Chemotherapie konnte von der Charité in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

Vivantes
Bei Vivantes erfolgen die ambulanten Chemotherapien nicht in den Krankenhäusern, daher können nur die stationären Chemotherapien aufgeführt werden:

	Jan 2020	Feb 2020	Mrz 2020	Apr 2020	Mai 2020	Jun 2020	Jul 2020	Aug 2020	Sep 2020	Okt 2020	Nov 2020	Dez 2020	Jan 2021
Stationäre Chemotherapien	720	625	680	639	583	610	638	561	578	647	616	522	422

Berlin, den 9. Februar 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung